

SCHENK'S WOMO TOUR 2013



GENUA - FLORENZ - POMPEJI - NEAPEL - VESUV - AMALFI KÜSTE

1. Tag 22.05. Mi. A81 Engen - Zürich – Schwyz – Lago Maggiore – **Oggebbio** 440km

... auf der Suche nach dem Sommer ...

Gegen 9 Uhr starteten wir, es ist kalt und regnerisch. Kurz vor Engen zeigte meine Reifendruckkontrolle einen Druckverlust am Reifen hinten links von 0,5 Bar. So ein Glück, in Engen ist unser Wohnmobil Händler die Fa. Gulde. Der Meister kümmerte sich sofort um unseren defekten Reifen, konnte aber keine Ursache finden... wir bekamen eine sehr günstiges Ersatzrad montiert das wir später als Reserverad nutzen wollen. Das defekte Rad lassen wir bei Gulde um es auf dem Rückweg ab zu holen, zwischenzeitlich versuchen sie die Ursache zu beheben. Nach einer knappen Stunde fuhren wir mit einem guten Gefühl weiter danke Fa.Gulde für den guten Service.

Es regnete immer wieder bis zum Gotthardtunnel. Als wir nach 16 km Tunnelfahrt auf der Südseite ankamen schien die Sonne und die Temperatur sprang von 10 auf 20 Grad ... entlang dem Lago Maggiore steuerten wir, dieses mal vorbei an Canobbio, den SP in Gonte - Oggebbio an.



28824 **Oggebbio** Reisemobilplatz Area Camper Super Attrezzata, 45°59'52"N/8°39'18"E

Gonte, Strada Martiri Oggebbiesi 6 , Ciro Garofalo

Ein sehr schöner Stellplatz über dem Westufer mit herrlichem Blick auf den Lago Maggiore. Von der Uferstrasse (Ausgeschildert) führt eine ca. 1,5 km lange schmale und steile Straße zum Stellplatz.

18 € auf der Seeseite inkl. Strom, Wasser an jedem Platz, Geschirrwashbecken, WC und Duschen (1€) sogar ein Zugang zum See ist vorhanden ... ein SP fast mit CP Comfort ... wenn nur die enge Zufahrt nicht wäre, wir mussten uns 2x am Gegenverkehr vorbei drücken.

Gegen 16 Uhr trafen wir auf dem SP ein, es gab noch reichlich Platz, auch in der 1. Reihe mit Blick auf den See. Endlich Wärme und grillen im Freien ... einfach nur scheeeee...

2. Tag 23.05. Do. **Oggebbio / Gonte**

Heute ist Gertis Geburtstag, strahlend blauer Himmel und ca. 25 Grad.

Oggebbio ist die topographische Bezeichnung für 15 Dörfchen, die verstreut in den Bergen bis hinunter zum Seeufer liegen. Etwa. 200m oberhalb vom SP ist das alte Dörfchen Gonte mit einem „Tante Emma Laden“, einer Bar und einem Restaurant. Es ist auch Ausgangspunkt von tollen Rundwanderwegen, wir entschieden uns für den Panoramaweg zu den nächsten Ortschaften, immer mit Blick auf den Lago.



Vorn: Trollinger / Hinten: Lago Maggiore

Zurück in Gonte besuchte wir die Bar und probierten "Campari con Vino bianco", dazu Oliven... wie die Einheimischen :-)
Den Nachmittag verbrachten wir mit "Faulenzen" und Grillen...

Am Abend besuchten wir das Restaurant "Bel Soggiorno" im Ort, Tagliatelle mit frischen Steinpilzen und die Pizzen sind sehr empfehlenswert und das auf einer Terrasse mit kostenlosem Traumblick auf den See und die umliegenden Berge ... klasse.



3. Tag 24.05. Fr. Durch die Po-Ebene ans Ligurische Mittelmeer nach **Arenzano** 225km

In der Nacht hat es leicht geregnet und es ist stark bewölkt und kühl. Nach dem Frühstück versorgten wir unser WoMo und zogen weiter in Richtung Genua. Auf der Autostrada durchquerten wir die Po-Ebene, vorbei an Reisfeldern bis nach Arenzano.

Nach Genua möchten wir mit dem Bus ab dem CP „Caravan Park La Vesima“ in Arenzano (ACSI 2292) 16€ GPS 44° 24' 51.75" N 8° 42' 17.10" E www.caravanparklavesima.it/deu/
Der Platz ist etwas in die Jahre gekommen, hat viele Dauercamper, liegt unter der Autobahn und direkt an der Bahnlinie und ist dadurch etwas laut. Uns hat das alles nicht gestört, in der Nacht war es ruhig ...
Durch seine Lage 17 km vor Genua, mit Bushaltestelle am Eingang, ist er der Ideale Ausgangspunkt um die Stadt mit Bus zu erkunden.



Am Nachmittag "marschierten" wir die etwa 2 km nach Arenzano. Das alte Fischerstädtchen hat eine schöne Promenade, eine Altstadt mit engen Gassen und viele kleine Geschäfte.



4. Tag 25.05. Sa. **Arenzano** mit dem Bus nach **Genua**

Am Morgen regnete es, aber gegen 10 Uhr hörte es auf, nur die dunklen Wolken blieben hängen ...

Jetzt geht es nach Genua, mit dem Bus ...

An der Rezeption bekamen wir Bustickets, einen Fahrplan inkl. einer freundlichen Beratung.

Um 11:48 starten wir von der Bushaltestelle vor dem Campingplatz. In Voltri wechselten wir in den Bus Nr. 1 bis zur Endhaltestelle im Hafen. Die Fahrzeit betrug ca. 1h und der Preis für das Einfahticket lag bei 1,50 €



In Genua war es mit 14°C „arschkalt“. Als erstes wollten wir uns im Aquarium aufwärmen aber die Menschenschlange vor der Kasse hielt uns davon ab.

In den engen Gassen der Altstadt fanden wir eine nette Pizzeria, ohne Touristen ;-). Nachdem Gerti "erwärmt" war bummelten wir weiter durch die Altstadt, vorbei an unzähligen Palazzi, erklimmen wir mit Aufzügen die Hügel der Stadt und hatten eine Traumblick über die Dächer und den Hafen der Stadt. Genua hat eine sehenswerte Altstadt, schöne Plätze und viele "bunte" Menschen... *Genua ist ein Tipp!*

5. Tag 26.05. So. Entlang der Cinque Terre nach **Florenz**

270km

Bei Sonnenschein starteten wir nach Florenz, unser Ziel ist der Camping Michelangelo
GPS 43° 45' 41.55" N - 11° 16' 07.11" E

Ein genialer Platz um Florenz zu besuchen. Er liegt neben dem Piazzale Michelangelo, von dort hat man einen wunderschönen Blick über Florenz. Die Stadt erreicht man zu Fuß in ca. 500m.

Der Campingplatz ist eng und durch seine Hanglage sind die Plätze etwas schräg. Man steht zwischen Olivenbäumen, er hat aber alles was man braucht nur das "free WiFi" war dauerüberlastet.



Der Preis von 40,70 € ist der fantastische Lage und der Nähe zu dem unbezahlbaren Blick über die Stadt geschuldet.

Nach dem wir ausgiebig die Aussicht über Florenz und den Arno von oben genossen hatten, bummelten wir durch die Stadt und besichtigten die Highlights: Ponte Vecchio, Galleria degli Uffizi, Cattedrale di Maria del Fiore und, und, und ...



Den restlichen Tag verbrachten wir vor dem WoMo in der Sonne.

6. Tag 27.05. Mo. **Florenz**

Nach der „Pflicht“ gestern, kommt heute die Kür ... das Wetter ist wieder ideal, leicht bewölkt und 20°C.

Wir lassen uns einfach durch die engen Gassen der Altstadt treiben, machten Pause in der Markthalle, liefen durch die endlosen Stände mit Lederwaren rund um die Halle, kauften u.a. getrocknete Tomaten und beobachteten die Menschen ...



Gegen 15:30 Uhr waren wir wieder am WoMo.

Am Abend, zum Sonnenuntergang waren wir nochmals auf der Piazzale Michelangelo.
 Ein echtes Erlebnis als die Sonne langsam im Arno versank, ein Strassenmusiker "Imaging" von John Lennon trällerte, mehr und mehr Gebäude angestrahlt wurden
 ... dazu gefühlte 10 000 knipsende Japaner.



7. Tag 28.05. Di. Von Florenz an den Lago Trasimeno - Passignano sul Trasimeno

150km

In der Nacht hat es leicht zu tröpfeln angefangen und der Himmel ist bedeckt ...

Unser nächstes Ziel ist der *Lago Trasimeno*, wir wollen uns von den Städtetouren Genua & Florenz erholen und etwas "chillen" ;-)

Ich wählten die mautfreie Route über Siena durch die Toskana. Unterwegs füllten wir in einem Supermarkt unsere Vorräte an Wein, Obst, Salami, Käse usw. wieder auf. Diesel tankten wir für 1,65€. Immer wieder regnete es, bei unserer Ankunft riss der Himmel auf und die Sonne schien ...

CP "Kursaal" (ACSI 2419) 16€ GPS 43° 11' 2" N - 12° 09' 02" E. www.campingkursaal.it

Ein kleiner Campingplatz am See in einem exotisch anmutenden Garten eines stilvollen Hotels im Villenstil mit hervorragendem Restaurant (Menü 16 & 22 €). Die Campinggäste dürfen alle Einrichtungen wie Pool, Liegen und WiFi kostenlos nutzen.

Der Campingplatz wurde uns von einem Paar aus GB in Arenzano empfohlen, sie meinten er war der schönste auf ihrer Tour.



Die Engländer hatten nicht übertrieben, der CP ist absolut klasse, vor allem wenn man wie wir noch einen Platz direkt am See erwischt. Nur mit dem Baden war es nichts, selbst der Pool ist deutlich zu kalt und die Luft nur 17°C... brrrrr. Am Nachmittag erkundeten wir das 2km entfernte Dörfchen Passignano.



8. Tag 29.05. Mi. Lago Trasimeno - Passignano sul Trasimeno

Das Wetter ist sehr durchwachsen, von allem etwas und das bei knapp 14°C. Da ist faulenzten im WoMo angesagt ... der Wetterbericht der nächsten 5 Tage ist auch nicht motivierend.

In der Nach zog noch ein gewaltiger Gewittersturm über uns hinweg ... wir entschieden uns weiter nach Süden, an den Golf von Neapel zu fahren.



9. Tag 30.05. Do. ... um Rom bis **Pompeji**

410 km

Nach dem nächtlichen Sturm startete der Morgen mit blauem Himmel ... an der Rezeption erzählte mir der "Patron" das er als Hobby selbst Olivenöl vom eigenen Olivenhain presst und auch vertreibt. 2 Kanister für 8 €/l wechselten den Besitzer ;-)

Antike Stätten wie Pompeji, der mächtige Vulkan Vesuv und die Naturschönheiten der Amalfiküste auf der Halbinsel von Sorrent machen einen Urlaub am Golf von Neapel so unvergleichlich, sagt der Reiseführer... "schau mer mal"

Über Perugia, Terni bis Orte und weiter auf der Autostrada 1 vorbei an Rom fahren wir in Richtung Napoli bis zum CP in Pompeji.

Der CP Zeus N 40°44'57" E 14°28'51" (ACSI 2450 16€) liegt neben den berühmten archäologischen Ausgrabungen von Pompeji in einem mediterran bepflanzten Park am Fuße des Vesuv. Er liegt optimal für Ausflüge, auch mit öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn. www.campingzeus.it

Der S-Bahnhof Neapel - Sorrent ist am CP Eingang.

Frische Orangen vom Baum gab es direkt am WoMo ... perfekt.

Wir planen folgende Highlights:

- Mit dem Zug nach **Sorrent** - Bahnhof vor dem CP
- Die Traumstrasse **Amalfitana** - Mit dem Bus ab Sorrent
- Mit dem Zug nach **Napoli** und dort durch die Altstadt bummeln - Bahnhof vor dem CP
- **Vesuv-Tour** - Mit dem Unimog auf den Vulkan ab CP
- Die ausgegrabene Stadt **Pompeji** - Direkt neben dem CP



Am Abend bummelten wir in Richtung Pompeji-Centro und stolperten nach ca. 500m über einen Carrefour Markt in dem wir das Nötigste für ein Italienisches Vesper wie gebratenes Spanferkel mit Rosmarin und Thymian, und andere Kleinigkeiten kauften.

10. Tag 31.05. Fr. **Pompeji** - **Sorrent** am Golf von Neapel

Am Morgen gab es einige Schauer, der Vesuv war mit Wolken verhüllt und immer wieder Sonnenschein. Wir entschieden uns mit der Bahn nach Sorrent zu fahren. Am Bahnhof vor dem CP kauften wir 4 Ticket für à 2,20€. Der Zug um 10:48 Uhr brachte uns in 40 min nach Sorrent.

Bummeln durch die engen Gassen, vorbei an unendlich vielen Souvenir Läden und Restaurants bis zum Hafen. Unterwegs gab es tolle Aussichten auf den "Golfo di Napoli" und nebenbei frischten wir unser Englisch auf, 90% der Touris waren Amis, muss wohl ein US-Kreuzfahrer in Neapel gestrandet sein ;-)
Im "Marina Grande" probierten wir bei Emilia die frittierten Sardinen ... und auf dem Weg zur Bahn eine Pizza aus dem Steinofen.



Eine Bootstour nach Capri hat uns nicht wirklich gereizt, dafür informierten wir uns über die verschiedenen Möglichkeiten Positano und Amalfi zu besuchen. Am besten gefiel uns die Variante mit dem Pendelbus die Küstenstrasse abzufahren.

Gegen 17 Uhr waren wir wieder zurück, mit dem Wetter hatten wir Glück, es hatte 20 Grad, der Regen hielt sich zurück und die Sonne schaut ab und zu nach uns.

11. Tag 01.06. Sa. **Pompeji** - Amalfitana

Das Wetter meint es gut mit uns, in der Nacht hat der Wind die Wolken weggefegt nur der Vesuv hatte eine Wolkenhaube.

Wir entschlossen uns die Amalfiküste zu „machen“ ..

Den wohl schönsten Teil der Traumstraße Amalfitana am Golf von Salerno zwischen Positano und Vietri sul Mare dürfen Reisemobile nicht befahren und das ist gut so. Eine Strecke mit Traum- Aussichten aufs Meer und UNESCO Weltkulturerbe, aber auch Alptraum-Geschiebe mit Stop-and- Go-Verkehr.

Wir wählten die Variante "entspannt genießen mit dem Bus". Zuerst ging es wie gestern mit dem Zug nach Sorrent. Vor dem Bahnhof starten die Linienbusse Sorrent - Positano - Amalfi und Retour. Das 24h Ticket kauft man für 7,60€ am Stand vor der Haltestelle, die Busse fahren im 30min Takt, trotz einer langen Schlange Fahrgäste warteten wir nur 15min.

Die Fahrt von knapp 2h bis Amalfi war ein Erlebnis und ist absolut empfehlenswert. An der Endstation erwartete uns ein Regenschauer, das Städtchen Amalfi fanden wir nicht so toll, zu viele Touris, wir blieben einfach im Bus, wechselten in die 1.Sitzreihe und genossen neben der Küste die Fahrkünste unseres Busfahrers auf der Rückfahrt.

Ich würde für die Strecke immer den Bus bevorzugen evtl. noch die Vespa, Parkmöglichkeiten gibt es fast keine.



Gegen 14:30 Uhr waren wir wieder zurück. In Sorrento fing es an zu regnen zudem meldete sich der Bauch, es wurde Zeit fürs Mittagessen. Ein schönes Menü mit Muscheln, Cannelloni und Fisch bei www.zintonio.it waren der i-Punkt für heute.

12. Tag 02.06. So. **Pompeji** - Neapel

Heute ist Napoli an der Reihe ... mit der Bahn waren wir (4,30€ Retourticket) in 40min in der Stadt.

An einer der schönsten Meeresbuchten der Welt mit Blick auf den Vesuv liegt Napoli, faszinierend in seinem Gespinnst aus Schönheit und Verfall, Vergeblichkeit und Lebensfreude. Dieser Satz aus dem Reiseführer beschreibt die Stadt sehr treffend.



Neapel ist die drittgrößte Metropole Italiens mit der höchsten Bevölkerungsdichte Europas. Die Altstadt ist UNESCO Weltkulturerbe. Wir schlenderten die "Spaccanapoli" entlang, an beiden Seiten der 3km langen Gasse treibt das Leben bunte Blüten, Strassenhändler an Strassenhändler prägen das Bild. Man passiert binnen weniger Schritten Altertum, Mittelalter, Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko. Die Stadt polarisiert, uns hat sie sehr gut gefallen.



Gerti hat ein Schnäppchen gemacht, für 10€ eine "echte" Sonnenbrille von Ray-Ban ;-)
 Das Wetter hat uns schwer verar... wir zogen los mit Regenjacken und Schirm, und was war, herrlicher Sonnenschein und blauer Himmel. Gegen 16 Uhr waren wir wieder auf dem CP und erholten uns in der Sonne.

13. Tag 03.06. Mo. **Pompeji** - Vesuv

Das Wetter passt ... der Vesuv ist ohne Wolken, der letzte Ausbruch war 1944 und die Vorwarnzeit für einen erneuten Ausbruch beträgt laut den Vulkanologen ca. 3 Wochen ... na da sind wir doch beruhigt ;-)
 Wir wählten die UNIMOG-Tour bis zum Kraterrand für 22 €. Um 10 Uhr startet der Safaribus vom CP, nach ca. 20min erreichten wir den Fuß des Vesuvs wo wir umstiegen, ab jetzt ging es 25min lang mit geländegängigem UNIMOG auf steilen, schmalen und holprigen Pfaden bis kurz unter den Kraterrand. Die letzten 750m legten wir zu Fuß bis auf 1281m zurück.



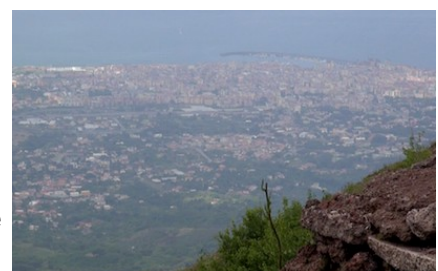
Unterwegs erzählte uns ein "Guide" die Geschichte des Berges. Die Aussicht auf die Bucht ist überwältigend und der Blick in den Krater beeindruckt, an einigen Stellen rauchte es aus der Lava. Den Krater kann man halb umrunden, und die immer neuen Aussichten genießen. Da wir mit einer AIDA Gruppe unterwegs waren gab es am Schluss noch Bruschetta und Wein von den Vesuv-Hängen. Nach ca. 1h machten wir uns an den Abstieg und die "holprige" Heimfahrt.



Bei Rückenproblemen ist die Tour nicht unbedingt empfehlenswert ... und Flip-Flops sind ungeeignetes Schuhwerk ... ;-)

Diese Vesuv-Tour war sicher ein "Highlight" dieser Reise

Am Nachmittag waren wir noch im nahen Supermarkt um einige Vorräte aufzufüllen.



14. Tag 04.06. Di. **Pompeji** - Das Antike Pompeji

Es war ein heißer Augusttag des Jahres 79, als der Vesuv explodierte. Eine gigantische Wolke aus Asche, Lava und Gas bedeutete für viele der 10 000 Bewohner den Tod, sie starben unter Bimsteinhagel, Glut- und Schlammlawinen. Als die Eruption nach 18h vorüber war, lag die Stadt unter einer 25m hohen Stein- und Ascheschicht.



Pompeji ist heute die größte Stadtruine der Welt. Die Ausgrabungen erfolgten ab 1863 ... für 11 € kann man den ganzen Tag durch die Antike schlendern und über den Entwicklungsstand der damaligen Kultur staunen...

Das antike Pompeji ist die optimale Männerstadt, keine Läden, nicht einmal Schaufenster ;-)



Am Nachmittag haben wir das WoMo für die Weiterreise vorbereitet bis gegen 16 Uhr ein Gewitter über uns hinweg zog.

Das geplante Grillen fand im WoMo statt ...

15. Tag 05.06. Mi. Entlang der Küste über Rom nach **Ladispoli**

310km

Sonnenschein und 23°C, wir verabschiedeten uns von den Nachbarn und zuckelten los. Erst in Richtung Napoli dann mautfrei entlang der Küste über Gaeta und Latina in Richtung Rom. Unser Tagesziel den SP in Ladispoli ca. 30km nordwestlich von Rom erreichten wir gegen 14Uhr.

SP Riva di Ponente in Ladispoli 12€ inkl. Entsorgung. N 41°57'33" O 12°03'09"

Ein sehr schöner großer Platz ohne Schatten gesäumt von Palmen vor einem Restaurant und einem tollen Sandstrand.



Der Platz ist ideal für ein Übernachtungsstop auf dem Weg nach Süden ... aber bei dem Strand für eine Nacht eigentlich zu schade.

16. Tag 06.06. Do. Entlang der Küste über Orbetello nach **Castiglione della Pescaia**

190km

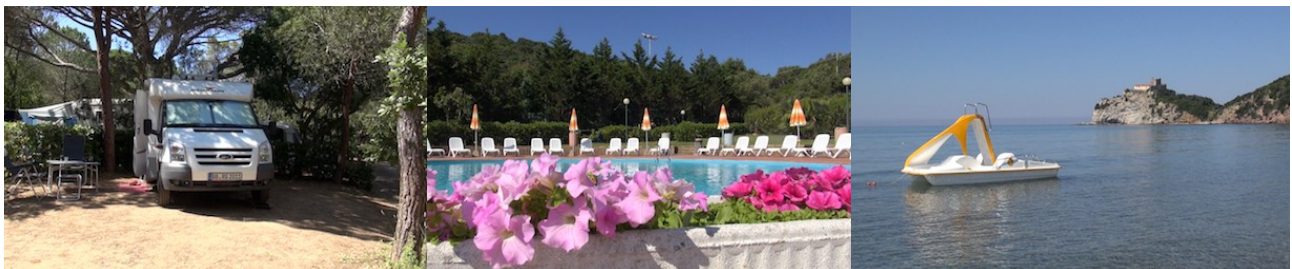
Ein schöner Tag ... auf dem Weg zur Autostrada steuerten wir einen "Supermercato" an und füllten das "Wesentliche" wie Wein, Wasser usw. wieder auf.

Unterwegs machten wir einen Abstecher auf die Landzunge bis kurz vor Porto S.Stefano zum SP von Orbetello, wir haben uns dann doch entschlossen bis Castiglione weiter zu fahren.
Die Landschaft der Toskana ist immer wieder beeindruckend.

Der CP "Stella del Mare" (ACSI 2388) ist ein schöner Platz in einem Pinienwald mit Swimmingpool und direktem Meerzugang
Unser Platz ist Ideal, er hat sowohl Sonne als auch Schatten.

www.stelladelmarecamping.it

Bei blauem Himmel und 26°C ... wir werden wohl ein paar Tage bleiben :-)



17./18./19. Tag 07.- 09.06. Fr. - So. **Castiglione della Pescaia**

Blauer Himmel, 24 Grad, schöner Platz, toller Pool und Meer dazu lecker Grillen ... ein länger Strandlauf
Mit dem Rad ins 7km entfernte Städtchen Castiglione oder einfach nur Nichtstun.



Tipp: Castiglione, es ist so wie ich mir ein Italienisches Städtchen vorstellte. Samstags ist Markt, ein Fischereihafen mit frisch Fischverkauf, enge steile Gassen mit tollen Restaurants und eine Ruine mit herrlicher Aussicht über die Dächer bis Elba und Giglio ... dort wo die Costa Concordia noch immer auf der Seite liegt.



Der Sonntag startete bewölkt mit leichtem Nieselregen. Nach einem ausgiebigen Frühstück spazierten wir 2h am Strand entlang und belohnten uns an der Strandbar mit einem "Aperol Spritz".
Immer wieder gab es leichte Schauer, dazwischen machten wir unser WoMo reisefertig.

20. Tag 10.06. Mo. **Cannobio**

530km

Tschau "Stella del Mare" auf der Autostrada nach Norden über La Spezia, vorbei an Genua an den Lago Maggiore.

Auf den Reisemobilplatz Area Camper, Via San Rocco 46°3'41"N/8°41'32"E in ruhiger Lage am südlichen Flussufer des Cannobino in der Nähe vom Zentrum und dem Ufer des Lago Maggiore. Kurz vor/nach der Kirche (Ausgeschildert) geht es abrupt rechts/links ab und durch schmale Gassen zum Platz. (15€)



21. Tag 11.06. Di. **Heimfahrt**

330km

Bei schönem Wetter traten wir die Heimreise durch die Schweiz an. Auf der Autobahn durch die Schweiz via Schwyz und Zürich ging es flott voran. Am Nordausgang vom Gotthardtunnel empfingen uns Wolken und Regen.

In Engen wollten wir bei unserem WoMo Händler der Fa. Gulde unser repariertes Hinterrad wieder abholen. 2km vor der Ausfahrt Engen standen wir für 2h wegen eines Unfalls im Stau.

Die restlichen 100km verliefen ohne weiteren Zwischenfall.

Gegen 17 Uhr waren wir zuhause.